

Leistungsbericht über das Jahr 2024

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit 12.184 Studierenden eine der drei großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes. Die Hochschule bietet ein breites Spektrum an wirtschafts-, rechts-, sozial- und verwaltungswissenschaftlich fundierten Angeboten zur Qualifizierung für das Management im privaten, öffentlichen und gemeinnützigen Sektor. Sie ist eine der größten Anbieterinnen von wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen und führende Anbieterin verwaltungswissenschaftlicher Studiengänge in Deutschland und besitzt überregionale Attraktivität. Studiengänge in den Ingenieurwissenschaften und in der Informatik ergänzen das Profil. Die Größe der Hochschule und ihre fachliche Konzentration ermöglichen eine große Vielfalt von Studienformen und von fachlichen Spezialisierungen. Die HWR Berlin ist die größte Anbieterin dualen Studiums unter allen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. 2023 konnten wir 30 Jahre duales Studium in Berlin feiern. Die Hochschule ist außerdem Marktführerin in der akademischen Weiterbildung in Berlin.

Die HWR Berlin verknüpft die Vermittlung von fachspezifischem Wissen mit der Vermittlung von Wissen zu den gesamtwirtschaftlichen und -gesellschaftlichen Bezügen einzelwirtschaftlichen Handelns sowie von analytischen und sozialen Kompetenzen. Sie legt deshalb besonderen Wert auf Interdisziplinarität und Internationalität sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und Genderaspekten im wirtschaftlichen Handeln. Sie gehört zu den am stärksten international ausgerichteten deutschen Hochschulen. Basis von Studium und Lehre ist eine breite anwendungsorientierte Forschung der Lehrenden. Die HWR Berlin fördert Innovation und unternehmerisches Handeln und unterstützt daher die Hochschulmitglieder hinsichtlich Technologie- und Wissenstransfer sowie Gründungsaktivitäten. Sie ist Mitglied und Sitz von UAS7, einer Allianz von sieben großen forschungsaktiven deutschen Fachhochschulen mit starker internationaler Orientierung, sowie Mitglied der European University Association (EUA).

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	12.184	6.190	51%	1.638	13%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	9.994	4.913	49%	775	8%
Konsekutive Masterstudiengänge	1.333	824	62%	494	37%
Weiterbildende Studiengänge	666	349	52%	180	27%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	191	104	54%	189	99%
Personal	1.582	708	45%	176	11%
Professorinnen und Professoren	230	86	37%	11	5%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	121	57	47%	23	19%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	352	263	75%	27	8%
Studentische Beschäftigte	161	96	60%	49	30%
Nebenberufliches Lehrpersonal	718	206	29%	66	9%
Studiengänge	57				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	29				
Konsekutive Masterstudiengänge	18				
Weiterbildende Studiengänge	10				
Haushaltsvolumen in Mio. €	83,8				
Zuschuss des Landes Berlin	60,6				
Drittmittleinnahmen	8,3				
sonstige Einnahmen	14,9				

Kurze Bewertung des Jahres 2024

Das Jahr 2024 stand für die HWR Berlin sowohl im Zeichen von Kontinuität als auch Veränderung. So wurden bereits im Februar die neuen Hochschulverträge mit dem Land Berlin für die Jahre 2024 bis 2028 unterzeichnet. Gleichzeitig wurden gemäß Grundordnung der Hochschule die Präsidiumswahlen durchgeführt und eine neue Hochschulleitung gewählt. Bereits in der zweiten Jahreshälfte kündigten sich allerdings außerplanmäßige Sparvorgaben für alle Hochschulen durch das Land Berlin an, so dass zum Ende des Jahres die Genehmigung für den Haushalt der HWR Berlin 2025 durch die Senatsverwaltung formal aufgehoben wurde. Verbunden war diese Entscheidung mit der Erteilung einer Haushaltsauflage, die Einsparungen in Höhe von 8 % für 2025 pauschal vorschreibt.

Studium und Lehre

Im Bereich Studium und Lehre konnten die Kapazitäten der Hochschule insgesamt stabil gehalten werden. Gleichzeitig war ein leichter Rückgang der Studierendenzahlen um rund 2 % zu verzeichnen. Besonders betroffen waren die konsekutiven Masterstudiengänge (-8 %) sowie die Weiterbildungsangebote (-12 %). Auch bei den Studienanfängerinnen und -anfängern im ersten Fachsemester zeigte sich ein moderater Rückgang von etwa 2 %. Trotz dieser Entwicklung blieb die Nachfrage nach den Studienangeboten der HWR Berlin weiterhin stabil und die Auslastung der Studienplätze bei über 100 % bestehen. Ein bedeutender Erfolg für die Fachkräftesicherung war zudem die Sicherung der Finanzierung des Studiengangs „Gehobener Polizeivollzugsdienst“. Nach intensiven Abstimmungen bestätigte die Senatsverwaltung für Inneres die entsprechende Finanzierung; die Unterzeichnung einer Sondervereinbarung erfolgte im November.

Forschung und Transfer

Der Bereich Forschung entwickelte sich im Jahr 2024 sehr positiv. Die Drittmittelausgaben für Forschung und Transfer konnten insgesamt um 17 % gesteigert werden. Besonders hervorzuheben ist der deutliche Anstieg der DFG-Mittel um fast 500.000 Euro, insbesondere für den Aufbau des Forschungszentrums „Herausforderung und Resilienz globaler Liefer- und Wertschöpfungsketten“. Auch die Ausgaben aus Bundesprogrammen stiegen um 11 % (u.a. Forschungsprojekte des BMBF, Mittel des Förderprogramms FH-Personal und aus der EXIST-Gründerförderung). Gleichzeitig kam es zu Mindereinnahmen bei IFAF-Projekten (Land) sowie bei der ESF-Gründerförderung (EU). Ein gutes Beispiel für die Transferförderung im Verbund war die „Transferale“ im September, gefördert mit Mitteln der Bundesinitiative „Innovative Hochschule“. Parallel dazu sicherte das Bundesprogramm EXIST die Arbeit des Gründungszentrums Startup-Incubator.

Internationales

Die internationalen Aktivitäten der Hochschule konnten im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden. Neue Kooperationen mit Partnerinstitutionen in Hongkong und Sydney erweiterten das internationale Netzwerk. Bestehende Partnerschaften wurden gepflegt, beispielhaft sei dabei das langjährige Engagement mit der Southwestern University of Finance and Economics (SWUFE) im chinesischen Chengdu zu nennen, mit der die HWR Berlin 2024 das 30jährige Kooperationsbestehen feierte. Ebenfalls in diesem Jahr wurde der Kooperationsvertrag für das deutsch-französische Studienangebot mit der ESCE in Paris erneuert. Eine besonders positive Resonanz erhielt die Summer School für ukrainische Studierende am Fachbereich 2, die einen wichtigen Beitrag zur akademischen Solidarität und internationalen Vernetzung leistete.

Nachhaltigkeit

Auch im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung wurden im Jahr 2024 weitere Impulse gesetzt. Am 22. Mai fand am Campus Lichtenberg erstmals ein ganztägiger „Tag für Nachhaltigkeit und Vielfalt“ statt. Die Veranstaltung bot ein breites Programm aus Workshops, Diskussionen und Informationsangeboten und zielte darauf ab, Nachhaltigkeitsthemen sowie Fragen der Diversität und gesellschaftlichen Verantwortung stärker im Hochschulalltag zu verankern und den Austausch zwischen Studierenden, Lehrenden und Verwaltung zu fördern. Außerdem stand der Auftakt zum Akademischen Jahr im Oktober unter dem Jahresmotto „Demokratie gestalten“ und richtete den Fokus mit einer Podiumsdiskussion zum Thema »Zwischen Extremwetter und politischen Extremen: Wie Demokratie und Wirtschaft zukunftsfähig bleiben« auf verschiedene Nachhaltigkeitsdimensionen.

Gleichstellung und Diversität

Im Bereich Gleichstellung und Diversität gab es mehrere wichtige Entwicklungen. Am 16. Januar wurde erstmals gemäß Berliner Hochschulgesetz ein Beauftragter für Diversität und Antidiskriminierung gewählt. Zudem wurde ein Antisemitismusbeauftragter der Hochschule benannt, der sich neben der Netzwerkarbeit an der Hochschule auch in der LKRP engagierte, um für das Thema zu sensibilisieren. Die Semestereröffnung mit einer Keynote von Raul Krauthausen im April stellte einen besonderen Höhepunkt dar und setzte ein sichtbares Zeichen für Inklusion und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	55.978	80.718	83.791	83.757	-34	0%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt (ohne Drittmittel)	51.151	73.532	75.917	74.734	-1.183	-2%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	41.221	55.236	57.351	59.881	2.530	4%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	4.041	13.578	13.578	9.656	-3.922	-29%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	792	837	907	1.030	123	14%
Akademische Weiterbildung	3.172	2.803	3.053	3.177	124	4%
Hochschul sponsoring	7	3	32	2	-31	-95%
Personalkostenerstattung	428	784	764	707	-57	-7%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	86	82	72	67	-5	-7%
Sonstige Einnahmen	1.404	208	160	215	55	34%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt (ohne Drittmittel)	609	516	823	759	-64	-8%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	609	516	823	759	-64	-8%
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	159	0	289	0	-289	-100%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt¹⁾	4.217	6.670	7.052	8.264	1.213	17%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	71	201	156	666	510	>100%
Drittmittel vom Bund	1.816	1.435	1.935	3.423	1.488	77%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	126	1.044	1.258	653	-605	-48%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	346	433	686	748	61	9%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	90	45	29	27	-2	-7%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	36	276	265	225	-40	-15%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	1.732	3.235	2.722	2.522	-201	-7%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	1.072	2.798	3.420	4.838	1.418	41%
überwiegend Lehre	3.145	3.872	3.632	3.426	-206	-6%
- darunter Qualitätspakt Lehre	942	0	0	0	0	-
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	31.737	29.801	30.290	32.130	1.841	6%
nachrichtlich: Einnahmen aus interner Verrechnung	33	85	126	402	276	>100%

¹⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne an Andere weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	55.404	79.442	81.594	86.795	5.201	6%
Personalausgaben insgesamt	42.960	60.563	62.725	66.326	3.601	6%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	18.409	27.121	28.100	29.604	1.505	5%
Dienstbezüge Beamte	13.431	19.842	20.221	21.282	1.061	5%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	702	924	886	1.052	165	19%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	5.082	5.424	5.832	5.721	-111	-2%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	4.611	5.999	6.506	7.064	558	9%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	630	1.031	956	1.345	389	41%
Sonstige Personalausgaben	95	222	224	257	33	15%
Sachausgaben insgesamt	11.932	16.394	17.251	18.741	1.490	9%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	196	202	199	300	101	51%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	1.283	1.094	1.104	1.067	-37	-3%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse, Stipendien, Beiträge	2.092	3.701	3.836	3.673	-163	-4%
Bauunterhaltung	267	806	875	1.871	995	>100%
Bewirtschaftung (o. Energie)	1.770	2.323	2.437	2.514	77	3%
Energiekosten	1.060	726	785	892	107	14%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	2.998	3.634	3.651	3.678	27	1%
Sonstige Mieten und Pachten	81	58	85	73	-12	-14%
Sonstige Sachausgaben	2.185	3.851	4.278	4.673	395	9%
Investitionsausgaben insgesamt	512	2.485	1.617	1.728	111	7%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	225	2.330	668	49	-619	-93%
Geräteinvestitionen	287	155	949	1.679	730	77%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	31.897	31.122	32.488	29.092	-3.396	-10%
nachrichtlich: Ausgaben aus interner Verrechnung	25	40	126	402	276	>100%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	3.388	6.219	6.525	6.886	360	6%
Personalausgaben	1.888	3.442	3.757	4.068	311	8%
Sachausgaben	1.500	2.777	2.768	2.817	49	2%

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		258	329	340	351	11	3%
Finanzierungsart	Haushalt	242	296	310	307	-3	-1%
	Drittmittel	16	33	30	44	14	47%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	197	236	236	238	2	1%
	befristet	61	93	104	113	9	9%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	202	237	251	258	7	3%
	Teilzeit	56	92	89	93	4	4%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		204	234	228	230	2	1%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		194	221	216	218	2	1%
Finanzierungsart	Haushalt	194	221	216	217	1	0%
	Drittmittel	0	0	0	1	1	-
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		3	1	0	0	0	-
Finanzierungsart	Haushalt	3	1	0	0	0	-
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		7	12	12	12	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	7	9	10	9	-1	-10%
	Drittmittel	0	3	2	3	1	50%
<u>Mittelbau insgesamt</u>		54	95	112	121	9	8%
Finanzierungsart	Haushalt	38	65	84	81	-3	-4%
	Drittmittel	16	30	28	40	12	43%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	3	15	20	20	0	0%
	befristet	51	80	92	101	9	10%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	18	24	42	44	2	5%
	Teilzeit	36	71	70	77	7	10%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Lehrbeauftragte</u>		884	799	814	718	-96	-12%
Finanzierungsart	Haushalt	884	799	814	718	-96	-12%
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof</u>		2	0	0	0	0	-
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		288	148	162	161	-1	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	248	118	129	120	-9	-7%
	Drittmittel	40	30	33	41	8	24%

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		233,1	293,4	307,1	315,8	8,7	3%
Finanzierungsart	Haushalt	223,3	271,2	285,8	283,2	-2,6	-1%
	Drittmittel	9,7	22,2	21,3	32,6	11,3	53%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	190,3	228,6	227,5	230,7	3,1	1%
	befristet	42,8	64,8	79,6	85,1	5,5	7%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	202,0	237,0	251,0	258,0	7,0	3%
	Teilzeit	31,1	56,4	56,1	57,8	1,7	3%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u>		196,3	224,7	220,6	224,3	3,7	2%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		187,9	215,6	211,5	214,4	2,9	1%
Finanzierungsart	Haushalt	187,9	215,6	211,5	213,4	1,9	1%
	Drittmittel	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	-
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		3,0	1,0	0,0	0,0	0,0	-
Finanzierungsart	Haushalt	3,0	1,0	0,0	0,0	0,0	-
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		5,3	8,1	9,2	10,0	0,8	9%
Finanzierungsart	Haushalt	5,3	6,1	7,5	7,4	-0,1	-1%
	Drittmittel	0,0	2,0	1,7	2,6	0,9	53%
<u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		36,8	68,7	86,5	91,5	5,0	6%
Finanzierungsart	Haushalt	27,1	48,5	66,9	62,4	-4,4	-7%
	Drittmittel	9,7	20,2	19,6	29,0	9,4	48%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	2,4	13,0	16,1	16,3	0,3	2%
	befristet	34,4	55,7	70,4	75,2	4,8	7%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	18,0	24,0	42,0	44,0	2,0	5%
	Teilzeit	18,8	44,7	44,5	47,5	3,0	7%
2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)¹⁾							
<u>Lehrbeauftragte</u>		176,8	159,8	162,8	143,6	-19,2	-12%
Finanzierungsart	Haushalt	176,8	159,8	162,8	143,6	-19,2	-12%
	Drittmittel						
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u>		0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		57,6	29,6	32,4	32,2	-0,2	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	49,6	23,6	25,8	24,0	-1,8	-7%
	Drittmittel	8,0	6,0	6,6	8,2	1,6	24%

¹⁾ Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		295	365	353	352	-1	0%
Finanzierungsart	Haushalt	275	335	330	325	-5	-2%
	Drittmittel	20	30	23	27	4	17%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	223	267	271	279	8	3%
	befristet	72	98	82	73	-9	-11%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	163	213	214	220	6	3%
	Teilzeit	132	152	139	132	-7	-5%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		250	318	311	315	4	1%
- Bibliothekspersonal		16	15	13	10	-3	-23%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		27	25	24	22	-2	-8%
- Auszubildende		1	5	5	5	0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		1	2	0	0	0	-

2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		245,0	312,6	307,0	308,4	1,4	0%
Finanzierungsart	Haushalt	228,3	288,5	288,8	286,6	-2,2	-1%
	Drittmittel	16,8	24,2	18,2	21,9	3,6	20%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	189,4	231,1	236,2	246,3	10,1	4%
	befristet	55,7	81,6	70,8	62,2	-8,7	-12%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	163,0	213,0	214,0	220,0	6,0	3%
	Teilzeit	82,0	99,6	93,0	88,4	-4,6	-5%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		205,6	268,9	267,4	274,1	6,7	3%
- Bibliothekspersonal		12,7	12,5	11,8	8,8	-3,0	-25%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		24,7	24,3	22,8	20,5	-2,3	-10%
- Auszubildende		1,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		1,0	2,0	0,0	0,0	0,0	-

3. Studium und Lehre¹⁾

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	10.472	12.246	12.484	12.184	-300	-2%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	8.496	10.011	10.088	9.994	-94	-1%
Konsekutive Masterstudiengänge	919	1.378	1.447	1.333	-114	-8%
Weiterbildende Studiengänge	731	650	757	666	-91	-12%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	326	207	192	191	-1	-1%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	3.051	2.941	3.059	2.899	-160	-5%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.086	1.234	1.400	1.312	-88	-6%
Brandenburg	410	502	525	514	-11	-2%
andere Bundesländer	565	442	414	403	-11	-3%
Ausland	990	763	720	670	-50	-7%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.009	2.137	2.286	2.131	-155	-7%
Ausländer/-innen	1.042	804	773	768	-5	-1%
- Bildungsinländer/-innen ²⁾	72	74	95	109	14	15%
- Bildungsausländer/-innen ³⁾	970	730	678	659	-19	-3%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁴⁾	368	243	233	215	-18	-8%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	602	487	445	444	-1	0%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	2.979	2.898	3.016	2.845	-171	-6%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	72	43	43	54	11	26%
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	4.412	4.515	4.576	4.486	-90	-2%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	3.070	3.208	3.238	3.214	-24	-1%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.548	1.777	1.934	1.903	-31	-2%
Brandenburg	513	638	640	648	8	1%
andere Bundesländer	767	654	557	553	-4	-1%
Ausland	242	139	107	110	3	3%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.740	2.969	3.022	2.971	-51	-2%
Ausländer/-innen	330	239	216	243	27	13%
- Bildungsinländer/-innen ²⁾	100	106	122	142	20	16%
- Bildungsausländer/-innen ³⁾	230	133	94	101	7	7%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁴⁾	83	55	44	38	-6	-14%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	147	78	50	63	13	26%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	463	663	661	635	-26	-4%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	319	392	394	388	-6	-2%
Ausländer/-innen	144	271	267	247	-20	-7%
- Bildungsinländer/-innen ²⁾	9	9	7	13	6	86%
- Bildungsausländer/-innen ³⁾	135	262	260	234	-26	-10%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁴⁾	41	54	53	40	-13	-25%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	94	208	207	194	-13	-6%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁵⁾</u>	109	121	86	179	93	>100%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

³⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁴⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

⁵⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	1.428	1.494	1.635	1.638	3	0%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	14%	12%	13%	13%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	602	707	749	775	26	3%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	7%	7%	7%	8%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	265	473	530	494	-36	-7%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	29%	34%	37%	37%		
in weiterbildenden Studiengängen	240	124	171	180	9	5%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	33%	19%	23%	27%		
im Austauschstudium	321	190	185	189	4	2%
proz. Anteil im Austauschstudium	98%	92%	96%	99%		
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	344	336	367	418	51	14%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	3%	3%	3%	3%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	323	310	341	387	46	13%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	4%	3%	3%	4%		

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	3.070	3.208	3.238	3.214	-24	-1%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	2.604	2.653	2.704	2.701	-3	0%
	Ingenieurwissenschaften	466	555	534	513	-21	-4%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	463	663	661	635	-26	-4%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	401	617	602	588	-14	-2%
	Ingenieurwissenschaften	62	46	59	47	-12	-20%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	332	296	315	288	-27	-9%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	332	282	294	277	-17	-6%
	Ingenieurwissenschaften	0	14	21	11	-10	-48%
	darunter weiterbildende Master	332	296	315	288	-27	-9%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
<u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u>		9.773	10.979	11.119	11.020	-99	-1%
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		9.125	10.451	10.556	10.445	-111	-1%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		94%	90,1%	90,0%	90,7%		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	7.979	9.076	9.180	9.097	-83	-1%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	6.836	7.559	7.650	7.612	-38	0%
	Ingenieurwissenschaften	1.143	1.517	1.530	1.485	-45	-3%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	820	1.168	1.184	1.157	-27	-2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	704	1.078	1.070	1.060	-10	-1%
	Ingenieurwissenschaften	116	90	114	97	-17	-15%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	insgesamt	326	207	192	191	-1	-1%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	321	206	192	191	-1	-1%
	Ingenieurwissenschaften	2	1	0	0	0	-
	Sonstige ²⁾	3	0	0	0	0	-
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	648	528	563	575	12	2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	648	514	530	545	15	3%
	Ingenieurwissenschaften	0	14	33	30	-3	-9%
	darunter weiterbildende Master	648	528	563	575	12	2%

¹⁾ ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen

²⁾ Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächerguppen						
<u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u>	2.567	2.945	2.651	2.946	295	11%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	1.929	2.201	1.929	2.134	205	11%
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.665	1.856	1.615	1.799	184	11%
Ingenieurwissenschaften	264	345	314	335	21	7%
Konsekutive Masterstudiengänge	364	583	496	525	29	6%
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	318	558	482	500	18	4%
Ingenieurwissenschaften	46	25	14	25	11	79%
Weiterbildende Studiengänge	274	161	226	287	61	27%
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	274	161	226	277	51	23%
darunter weiterbildende Master	274	161	226	287	61	27%
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)¹⁾</u>						
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ	70%	76%	74%	74%	1%	1%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.	93%	94%	92%	92%	0%	0%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ	63%	66%	54%	51%	-3%	-6%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.	98%	98%	93%	97%	3%	3%

¹⁾ Bei den meisten Master-Studiengängen beträgt die Regelstudienzeit drei Semester. Die Regelstudienzeit von drei Semestern kann nur dann eingehalten werden, wenn die Studierenden bei dem Bachelor-Abschluss 210 Leistungspunkte nachweisen können. Nicht alle Studienanfänger können 210 Leistungspunkte nachweisen, sondern nur 180 Leistungspunkte. Bei ihnen verlängert sich die Regelstudienzeit automatisch um ein Semester, was in der Berechnung der „Konsekutiven Masterabschlüsse i.d. RSZ“ nicht berücksichtigt werden konnte.

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation	insgesamt	26,1	28,4	27,8	28,5	0,7	3%
gem. amtlicher Hochschulstatistik¹⁾	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	24,7	27,3	25,6	27,4	1,8	7%
	Ingenieurwissenschaften	48,2	47,3	74,0	54,2	-19,9	-27%
Betreuungsrelation	insgesamt	26,7	24,8	24,2	k.A.	-	-
gem. Berliner Kennzahlenprojekt²⁾⁴⁾	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
	Ingenieurwissenschaften	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
<u>Abschlüsse je Professor/-in³⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse	insgesamt	9,5	9,4	8,5	9,3	0,8	10%
u.a. grundständige Studiengänge	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	9,0	8,9	8,0	8,8	0,9	11%
	Ingenieurwissenschaften	15,5	15,7	13,7	14,0	0,3	2%
Master-Abschlüsse	insgesamt	1,8	2,5	2,2	2,3	0,1	5%
(ohne Weiterbildung)	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1,7	2,7	2,4	2,5	0,1	3%
	Ingenieurwissenschaften	2,7	1,1	0,6	1,0	0,4	71%

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik bzw. nebenberufliches Lehrpersonal pauschal mit 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

³⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

⁴⁾ Ab 2023 wird der AKL der Hochschulen für angewandte Wissenschaften nur noch alle zwei Jahre erstellt.

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	1.168	3.301	3.333	3.896	563	17%
<i>davon</i>						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	78	157	183	637	454	>100%
Graduiertenkollegs	0	5	1	0	-1	-100%
Einzelförderung	78	151	182	81	-101	-56%
Forschungsimpulse	-	-	-	556	556	-
Bund	587	1.670	2.089	2.326	238	11%
Forschung an Fachhochschulen (BMBF)	36	0	0	0	0	-
Bund-Länder-Programm FH-Personal	0	250	512	642	131	26%
EXIST	108	444	386	696	309	80%
BMBF	228	566	911	892	-19	-2%
Weitere Bundesministerien	200	410	280	95	-185	-66%
Sonstige	16	0	0	1	1	-
Europäische Union (EU)	258	1.001	672	610	-62	-9%
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	50	0	0	0	0	-
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	0	29	0	0	0	-
Europäischer Sozialfonds (ESF)	97	972	672	518	-154	-23%
Sonstige	111	0	0	92	92	>100%
Sonstige öffentliche Bereiche	120	103	84	47	-37	-44%
Gewerbliche Wirtschaft	36	35	29	29	0	0%
Stiftungen u. dgl.	81	276	193	213	20	11%
Sonstige Bereiche	7	59	85	34	-51	-60%

4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€

Institut für Angewandte Forschung an Fachhochschulen (IFAF)	389	578	1.020	656	-363	-36%
Sonstige Sondermittel	0	2	90	480	390	>100%

4.3. Kooperationen/Wissenstransfer

Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt ²⁾	25	55	51	53	2	4%
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	11	8	9	8	-1	-11%
Regionale Kooperationsprojekte	47	77	89	78	-11	-12%

darunter beispielsweise:

- TAHAI (Vertrauen in fachgetriebene Ad-hoc-KI-Lösungen); Prof. Dr. Andreas Schmietendorf; regionale Partner: Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V., Landesforstamt Berlin, DB Station&Service AG, AURISCON GmbH
- XAIFi (Erklärbare KI (XAI) für das Risikomanagement von FinTech); Prof. Dr. Nathalie Packham; regionale Partner: Upvest GmbH, Zalando Payments GmbH, Scope Ratings GmbH, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
- MATCHA (Digitales Nachfolge-Matching für Architektur- und Planungsbüros); Prof. Dr. Birgit Felden; regionale Partner: Architektenkammer Berlin, Bundesarchitektenkammer (BAK) e.V., lumind solutions GmbH, Power2Apps P2A GmbH, Planufaktur GmbH
- ReComTrans (Revenue Controlling mit mathematischem Prognosetool im Praxis-Transfer); Prof. Dr. Robert Knappe, Prof. Dr. Nicola Winter; regionale Partner: Berliner Verkehrsbetriebe AöR, Lufthansa Systems GmbH & Co. KG
- PSNV-NET Plus (Machbarkeit der Handlungsempfehlungen zur PSNV in GSL); Prof. Dr. Vincenz Leuschner; regionale Partner: Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin, Netzwerkverbund, Polizei Berlin

¹⁾ Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

²⁾ Ab dem Jahr 2022 werden auch Solo-Gründer in den Programmen des Gründungszentrums betreut.

5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich ¹⁾³⁾

	2016	2021	2022	2023	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL 2023
5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre							
<u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	2.982	3.694	3.649	3.628	-20	-1%	5.085
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	2.898	3.695	3.631	3.603	-28	-1%	4.407
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	3.890	3.678	3.880	3.945	65	2%	5.666
<u>Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	3.889	4.828	4.916	4.991	75	2%	9.092
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	3.792	4.760	4.844	4.912	68	1%	7.155
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	5.744	5.844	5.979	6.091	112	2%	11.095
5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung							
<u>Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€²⁾</u>							
Hochschule insgesamt	23	27	30	35	5	18%	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	23	28	31	37	6	19%	45
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	14	15	17	17	-1	-3%	67
<u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u>							
Hochschule insgesamt	10	9	13	15	2	16%	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	11	10	14	16	2	16%	21
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	3	0	0	1	1	>100%	42
<u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung</u>							
Hochschule insgesamt	44%	33%	43%	42%	-1%	-2%	57%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	45%	35%	44%	43%	-1%	-3%	47%

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

²⁾ inkl. Drittmittel

³⁾ Methodische Anmerkung: Bei der Berechnung der Kostenrelationen wurde der für Weiterbildung verantwortlicher Zentralinstitut BPS (vormals IMB und FSI) nicht berücksichtigt.

6. Gleichstellung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	1.501	1.539	1.585	1.553	-32	-2%
Studierende	5.378	6.235	6.304	6.190	-114	-2%
Bachelorabschlüsse	984	1.121	908	1.026	118	13%
Master- und ungestufte Abschlüsse	254	408	380	409	29	8%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	29	49	58	57	-1	-2%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	49%	48%	49%	48%	-1%	-1%
Studierende	51%	51%	50%	51%	0%	1%
Bachelorabschlüsse	52%	52%	49%	50%	1%	2%
Master- und ungestufte Abschlüsse	61%	64%	65%	67%	2%	3%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	54%	52%	52%	47%	-5%	-9%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	80	86	83	86	3	4%
Professuren auf Lebenszeit	4	3	3	3	0	0%
- C2	75	83	80	83	3	4%
- W2/C3	17	10	9	7	-2	-22%
- W2/C3	57	72	70	75	5	7%
- W3/C4	1	1	1	1	0	0%
Frauen in %						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	39%	37%	36%	37%	1%	3%
Professuren auf Lebenszeit	57%	25%	25%	25%	0%	0%
- C2	39%	38%	37%	38%	1%	3%
- W2/C3	43%	38%	39%	35%	-4%	-11%
- W2/C3	39%	38%	37%	39%	2%	4%
- W3/C4	17%	17%	20%	20%	0%	0%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	102	90	130	13	-117	-90%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	12	12	12	4	-8	-67%
Berufungen auf Lebenszeit	3	4	3	1	-2	-67%
Ernennungen auf Lebenszeit	4	1	3	3	0	0%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	26%	28%	26%	25%	0%	-2%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	30%	33%	27%	29%	2%	7%
Berufungen auf Lebenszeit	20%	36%	27%	33%	6%	22%
Ernennungen auf Lebenszeit	40%	13%	33%	33%	0%	0%
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	40%	60%	60%	80%	20%	33%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	14%	17%	33%	33%	0%	0%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	46%	53%	45%	48%	2%	5%
Akademischer Senat	54%	77%	73%	82%	9%	13%
Kommissionen des Akademischen Senats	42%	58%	53%	47%	-5%	-10%
Kommissionen des Akademischen Senats	49%	48%	49%	53%	3%	7%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	42%	52%	33%	35%	2%	6%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in